

## 53900 - Forschung in der Sozialen Arbeit I

### 53900 - Research in social work I

General information	
<b>Module Code</b>	53900
<b>Unique Identifier</b>	ForSozArb1-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de) Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Wintersemester 2026/27
<b>Module duration</b>	1 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BASA 25 - Soziale Arbeit (PO 2025 V8) Module type: Pflichtmodul Semester: 3

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden und verfügen so über einen eigenen wissenschaftlichen Erkenntniszugang zur sozialen Wirklichkeit. Sie kennen exemplarisch ausgewählte qualitative oder quantitative Erhebungs-, Analyse- und Auswertungsverfahren und können Beispiele für deren Anwendung in der Sozialen Arbeit benennen. Die Studierenden können empirische Untersuchungen und Forschungsergebnisse lesen, verstehen und bewerten. Sie können Verwertungszusammenhänge empirischer Sozialforschung einschätzen. Sie kennen die Bedeutung und Anwendung der empirischen Sozialforschung in der Sozialen Arbeit. Sie können den Einsatz von Methoden empirischer Sozialforschung in der Sozialen Arbeit argumentativ vertreten und kritisch reflektieren.

Content information	
<b>Content</b>	Einführung in sozialwissenschaftliche Forschungsprozesse Systematik von Forschungsmethoden für sozialwissenschaftliche Datenerhebungen. Einführung in qualitative und quantitative Methoden (Erhebungs- und Auswertungsmethoden) der empirischen Sozialforschung.
<b>Literature</b>	Döring, Nicola und Jürgen Bortz (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin, Heidelberg.  weitere Literaturhinweise in den einzelnen Vorlesungen

## Courses

### Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[5.39.02 - Einführung in die quantitative Sozialforschung - Page: 5](#)

[5.39.03 - Einführung in die qualitative Sozialforschung - Page: 3](#)

## Workload

<b>Number of SWS</b>	4 SWS
<b>Credits</b>	5,00 Credits
<b>Contact hours</b>	48 Hours
<b>Self study</b>	102 Hours

## Module Examination

<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	Für die Zulassung zu Prüfungen im Modul 9 (Forschung in der Sozialen Arbeit I) müssen die Prüfungen der Module 1 (Einführung in die Disziplin und Profession Soziale Arbeit), Modul 3 (Einführung in wissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit) und Modul 4 (Professionsethische Grundlagen der Sozialen Arbeit) erfolgreich abgeschlossen sein.
<b>53900 - Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren</b>	Method of Examination: Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren Duration: 90 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes Remark: Semesterabschließende Klausur

## Course: Einführung in die qualitative Sozialforschung

General information	
<b>Course Name</b>	Einführung in die qualitative Sozialforschung Introduction to qualitative social research
<b>Course code</b>	5.39.03
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden o verstehen grundlegende erkenntniskritische Perspektiven. o können Methodologien und Methoden voneinander unterscheiden und die theoretischen Grundlagen benennen. o verstehen für welche Forschungsfragen welche Methoden sinnvoll eingesetzt werden können. o kennen forschungsethische Herausforderungen in der qualitativen Forschung.
Die Studierenden o Können sich kritisch mit Forschungsprozessen und -ergebnissen in der qualitativen Forschung auseinandersetzen. o können eine Forschungsfrage in einer Methodologie verorten und eine passende Methode auswählen.
Die Studierenden vertreten in Diskussionen ihre fachlich fundierten Standpunkte.
Die Studierenden reflektieren ihre Rolle als Forschende.

Content information	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition und Merkmale qualitativer Forschung</li> <li>• Forschungsdesign und Methodenauswahl</li> <li>• Methodologie qualitativer Forschung</li> <li>• Methoden qualitativer Forschung</li> <li>• Qualitätssicherung in der qualitativen Forschung</li> <li>• Forschungsethik und forschungsethische Herausforderungen im Forschungsprozess</li> <li>• Anwendung und Relevanz qualitativer Forschung für die Soziale Arbeit</li> </ul>
<b>Literature</b>	Bohnsack, Ralf (Hg) (2000): Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Sozialforschung. Opladen Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuser, Michael (Hg) (2003): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung. Opladen Flick, Uwe; Kardorff, Ernst v.; Steinke, Ines (Hg) (2005): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. (4. Aufl.) Reinbek, 349-360. Krell, Claudia; Lamnek, Siegfried (2024): Qualitative Sozialforschung. Weinheim: Beltz Juventa

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Einführung in die quantitative Sozialforschung

General information	
<b>Course Name</b>	Einführung in die quantitative Sozialforschung Introduction into quantitative research
<b>Course code</b>	5.39.02
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Student*innen ... ...kennen die Ziele, die Logik und den Prozeß quantitativer Forschung in der Sozialen Arbeit. ... können quantitative Methoden gegen qualitative Methoden abgrenzen und benennen, warum wann welche Strategie sinnvoll ist. ... kennen den Mixed-Methods Ansatz ... kennen Erhebungsinstrumente. ... wissen, welche Rolle die schließende Statistik in der Auswertung spielt. ... können benennen, was Wirkungsorientierung und Evidenzbasierte Soziale Arbeit sind, auch welche Grenzen diese Ansätze haben.
Die Studierenden... ... können das Erlernte auf die grundlegende Interpretation konkreter Studien aus der quantitativen Forschung in der Sozialen Arbeit anwenden.
Die Studierenden... ... sind in der Lage, argumentativ für einen Forschungsansatz einzutreten, der ein Miteinander verschiedener Forschungsstrategien beinhaltet und den traditionellen Gegensatz qualitativer und quantitativer Methoden überwindet. ... können die Forschungsansätze relevanter Bezugswissenschaften, die stärker quantitative Strategien einsetzen (Psychologie, Medizin etc.), in Bezug zu den Ansätzen der Forschung in der Sozialen Arbeit bringen.

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	<p>Einordnung qualitativer und quantitativer Forschungsstrategien und der Mixed-Methods-Ansatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugänge und Ziele quantitativer Forschung</li> <li>- Aufbau quantitativer Studien – Beispiele aus der Sozialen Arbeit</li> <li>- Logik quantitativer Studien, Forschungsprozess</li>   <li>- Operationalisierung: Standardisierte Befragungen, Beobachtungen, Experimente, Sekundäranalyse</li>   <li>- Auswahlverfahren für Stichproben</li>   <li>- Statistische Analysen: Deskriptive und Inferenzstatistik</li> <li>- Korrelation und Kausalität, Gruppenvergleiche</li>   <li>- Darstellung von Ergebnissen</li> <li>- Aussagekraft quantitativer Studien(designs)</li>   <li>- Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit, Evidenzbasierte Soziale Arbeit</li> <li>- Anwendung quantitativer Methoden in den Bezugswissenschaften</li> </ul>
<b>Literature</b>	<p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., &amp; Weiber, R. (2016). Multivariate Analysemethoden. Springer Berlin Heidelberg.  <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-46076-4">https://doi.org/10.1007/978-3-662-46076-4</a></p> <p>Hanne I. Schaffer &amp; Fabian Schaffer (2019). Empirische Methoden für soziale Berufe. Eine anwendungsorientierte Einführung für die qualitative und quantitative Sozialforschung. Freiburg: Lambertus.</p> <p>Nicole Burzan (2015). Quantitative Methoden kompakt. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</p>

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No